

Stuttgart, 23.12.2024

Mitteilung über endgültige Annahmequote, die Nichtweiterverfolgung des Projekts in der vorgeschlagenen Form und Ausblick

Die Deutsche Real Estate Invest AG ("**DREI AG**" oder "**Gesellschaft**") hat vom 10. September 2024 bis 11. November 2024 ein Umtausch- und Barangebot durchgeführt. Die Einzelheiten sind in dem am 9. September 2024 veröffentlichten Wertpapierprospekt, ergänzt durch Nachtrag vom 18. Oktober 2024, enthalten, der auf der Website der DREI AG (www.drei.ag/investoren) veröffentlicht ist. Sämtliche hierin verwendeten Begriffe beziehen sich auf die entsprechenden Definitionen in diesem Wertpapierprospekt.

Die DREI AG informiert hiermit über die endgültige Annahmequote, d.h. die bei der Gesellschaft eingegangenen Angebote, sowie die Entscheidung, das Projekt in der vorgeschlagenen Form nicht weiterzuverfolgen.

Endgültige Annahmequote

Nach endgültiger Auswertung der bei der Gesellschaft eingegangenen Angebote sind insgesamt **2.640 Angebote** erfasst, die einem aggregierten Net Asset Value (NAV) von rund **EUR 132,43 Millionen** entsprechen. Damit wurde die Mindestannahmeschwelle erreicht. Die Angebote entfallen wie folgt auf Bar- und Tauschangebote:

- **Barangebote:** 2.260 Angebote mit einem aggregierten NAV von rund **EUR 123,12 Millionen**;
- **Tauschangebote:** 380 Angebote mit einem aggregierten NAV von rund **EUR 9,31 Millionen**.

Nichtweiterverfolgung des Projekts in der vorgeschlagenen Form

Das Ergebnis bestätigt das große Interesse der Anleger am **Barangebot**. Gleichzeitig aber liegt das Ergebnis der **Tauschangebote** deutlich unter den Erwartungen. Eine Umsetzung der eingegangenen Umtauschangebote unter den vorliegenden Gegebenheiten würde das konzeptionelle Ziel, eine liquide Anlageform mit einem breiten Streubesitz durch die Notierung an einer Börse zu schaffen, nicht erreichen. Aufgrund des geringen Umtauschvolumens wäre der Streubesitzanteil auch im Vergleich zu den Anteilen der Barkapital einbringenden Investoren sehr gering gewesen. Dies hätte zu einem erheblichen Ungleichgewicht zwischen den Aktionärsgruppen geführt.

Investor Relations
T +49 711 693992 00
ir@drei.ag

Vorstand:
Michael Ruhl,
Tobias Börsch

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Lebsanft

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Stuttgart
Registergericht:
Stuttgart, HRB 792660
Steuer-Nr.: 014/241/21530
USt-IdNr.: DE258750367

Die Sparkasse Bremen AG
IBAN: DE33 2905 0101 0001 0771 14
BIC: SBREDE22XXX

Deutsche Real Estate Invest AG
Friedrichstraße 14
70174 Stuttgart
www.drei.ag

Vor diesem Hintergrund hat sich die DERI AG daher entschlossen, sämtliche Umtauschangebote nicht umzusetzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, verantwortungsvoll im Interesse aller Anleger zu handeln und unnötige Risiken zu vermeiden.

Ausblick

Die unterbreitete Einladung zur Abgabe von Bar- bzw. Tauschangeboten erfolgte unter der Annahme, dass der überwiegende Teil der Anleger Umtauschangebote in Aktien der DREI AG abgeben würde. Das tatsächliche Ergebnis belegt jedoch das Gegenteil und zeigt, dass der Kapitalbedarf für die Barangebote das ursprünglich vorgesehene **Mindestbarkapital von 15,0 Millionen Euro** bei weitem übersteigt.

Um allen verkaufswilligen Anlegern gerecht zu werden, führt die DREI AG derzeit intensive Gespräche mit institutionellen und weiteren Investoren zur Bereitstellung des zur Bedienung aller Barangebote benötigten Barkapitals. Diese Gespräche verlaufen bislang **positiv** und befinden sich in einem **fortgeschrittenen Stadium**.

Die DREI AG beabsichtigt weiterhin, sämtliche (zu erneuernde) Verkaufsangebote anzunehmen und die bisherigen, zum Tausch bereiten Anleger, erneut zur Abgabe eines Verkaufsangebots einzuladen. **Der wirtschaftliche Übergang der zu erwerbenden Beteiligungen soll wie geplant zum 31.12.2024 erfolgen**, davon ausgehend, dass die Gespräche mit den Investoren weiterhin positiv verlaufen und die benötigten Barmittel zugesagt werden.

Im Januar 2025 werden wir die betroffenen Anleger erneut informieren und diese zur Abgabe **eines inhaltsgleichen Barangebots** einladen. Aufgrund der zeitlichen Verschiebungen müssen die Angebote noch einmal durch die Anleger erneuert bzw. abgegeben werden. Mit einer **Kaufpreiszahlung** ist dann noch **im ersten Kalenderquartal 2025** zu rechnen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf, zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Das öffentliche Angebot in Deutschland erfolgte ausschließlich durch und auf Basis eines veröffentlichten Wertpapierprospekts. Die Angebotsfrist ist bereits abgelaufen.